

Neue Entwicklungen im Blechdruck

Verfahren: Konventioneller Bogenoffset | Anwendung: Blechdruck
Tempo METAL DEC

Tempo METAL DEC ist eine komplette Palette pflanzlich basierter Bogenoffsetfarben für den Blechdruck (Skala- und Basisfarben).

Um das Geruchsrisiko und die Gefahr von Migration zu minimieren, wurden die Formulierungen der Serie optimiert. Den Siegwerk Farbspezialisten ist es gelungen, für diese spezielle Produktlinie ein außergewöhnliches Weiß zu entwi-

ckeln. Es ist nämlich üblicherweise das Weiß, das beim Blechdruck die Probleme verursacht. Das neue Weiß zeichnet sich aus durch **hervorragende Opazität und Weiße**, durch unbedeutende Vergilbungstendenz nach Durchgang durch die Trocknungsöfen sowie durch **erstklassige Annahmefähigkeit gegenüber anderen Farben**. Die Farben weisen eine kräftige Oberflächenstruktur auf und sind deshalb speziell für das Tiefziehen des Metalls geeignet.

Tempo METAL DEC ist als Vierfarbensatz und in Form konzentrierter Basisfarben erhältlich. Diese können unvermischt verdruckt oder für Mischungen eingesetzt werden und sind geeignet für alle Arten von dreiteiligen und zweiteiligen Dosen (ausgenommen zweiteiligen Aluminiumdosen für Getränke).



Beispiele bedruckter Blechdosen

Hohe Produktivität mit LITHO 900

Verfahren: UV-Bogenoffset, UV-Rollenoffset
Anwendung: Akzidenzdruck, Verpackungen
Sicura LITHO 900

Die neue Serie wurde speziell für UV-Bogenoffset und UV-Endlosdruck entwickelt, und zwar für alle Arten von Papier und Karton.

Zeitschriften, Prospekte, Mailings, Bücher und Faltschachteln für Haushalt- und Industrie-Produkte lassen sich mit hoher Maschinengeschwindigkeit drucken.

Sicura LITHO 900 zeigt **hervorragende Druckeigenschaften und hohe Farbstärke bei schnellem Aushärten und geringer Nebelneigung**. Aufgrund ihrer Flexibilität und Benutzerfreundlichkeit ist die Serie beson-



ders für die Nachbearbeitung, wie für das Bedrucken mit Laser, geeignet. Sie kann mit allen Arten von Feuchtmitteln verwendet werden, sei es mit reduziertem Alkoholeinsatz oder konventionellen Feuchtmitteln. Die Farben bleiben auf den Walzen stabil und zeigen eine außergewöhnliche Farb-Wasser-Balance. Sie entsprechen dem ISO 2846-1 Farbstandard.

HSE Health Safety Environment

Bei Lebensmittelverpackungen die Vorschriften beachten!

In zunehmendem Maß werden Verpackungen und Etiketten mit UV-Farben bedruckt. **Im Lebensmittelbereich** sind jedoch gesetzliche Vorschriften zu beachten, die verhindern sollen, dass unerwünschte Stoffe aus der Verpackung bzw. aus der Druckfarbe ins Lebensmittel migrieren.

Für Drucker/Abpacker von Lebensmittelverpackungen hat Siegwerk die Anleitung **«Food Packaging Safety»** geschaffen, die man herunterladen kann unter www.siegwerk.com/productsafety (3,8 MB). Die Broschüre behandelt in leicht verständlicher Sprache die Mechanismen der Migration, die erlaubten Grenzwerte, den gefahrlosen Einsatz von «Low-Migration»-Farben, die Kategorien mit erhöhtem Risiko, Testmethoden und Validierungs-Empfehlungen sowie die Verantwortlichkeiten. Zudem vermittelt die Anleitung eine Fülle praktischer Tipps. Besuchen Sie unsere Website oder sprechen Sie mit Ihrem Siegwerk Anwendungstechniker.

Praxisbericht

Limmatdruck/Zeiler gänzlich mit migrationsarmen Druckfarben

Limmatdruck/Zeiler ist in der Schweiz die Nummer eins im Bereich Verpackungen aus Feinkartonagen und in Europa als COPACO-Mitglied einer der zehn größten. Geschäftsleiter Ulrich Nydegger erklärt, wieso seine Firma auf den 1. April 2010 die gesamte Produktion auf neue Farbsysteme umgestellt hat.



Ulrich Nydegger

«Mit der neuen schweiz. Bedarfsgegenstände-Verordnung wurde der Einsatz von Farben im Lebensmittelbereich spürbar verschärft. Bei Limmatdruck/Zeiler wollten wir aber keine punktuelle Umsetzung der neuen Regeln für einzelne Produktlinien. Um die Gefahr von Kreuzkontamination und Verwechslungen vollständig auszuschließen, planten wir die **Umstellung der gesamten Produktion auf migrationsarme Farbsysteme.**

An einer Informationstagung im Dezember 2009 orientierten wir die Kunden über die vorgesehenen Maßnahmen. Wir testeten migrationsarme Farbserien von fünf bekannten Farbherstellern unter den verschiedensten Gesichtspunkten, namentlich hinsichtlich Migrationsverhalten, Sensorik, Verarbeitbarkeit und Produktivität. Pünktlich auf den 1. April waren alle alten Farben bei Limmatdruck/Zeiler aufgebraucht und die neuen **migrationsarmen Farbserien 'Tempo NUTRIPACK' von Siegwirk** im Einsatz» (www.limmatdruck.ch)

Gut zu wissen

Was ist PSO?

Mit PSO wird Qualität messbar, nachweisbar und beweisbar!

Der Prozessstandard Offsetdruck (PSO) ist die Beschreibung eines standardisierten Verfahrens für Druckprodukte. Der PSO ist in der ISO-Norm 12647-2 verankert. Durch den PSO soll die Produktion im Offsetdruck von der Datenerstellung bis zum fertigen Druckerzeugnis qualitativ abgesichert werden. Im Rahmen der Standardisierung des Offsetdruckverfahrens

ist der Druckfarbenhersteller für die Einhaltung der ISO-Norm 2846-1 verantwortlich, welche die Farbe und die Transparenz eines Farbsatzes definiert. Siegwirk verfügt über PSO-Zertifikate für die Farben des gesamten Tempo-Bereichs, z.B. für Tempo ALLEGRO, Tempo NUTRIPACK, Tempo PERFECT, Tempo RALLYE, Tempo ROCK.

Verantwortlichkeit Druckfarbenhersteller

Norm ISO 2846-1

Farbe und Transparenz

Verantwortlichkeit des Druckers

Norm ISO 12647-2

Farbannahme und Tonwertzunahme

Drucker/Zertifizierungsinstitut

PSO Certification

Gewerbeschule für Drucker in Frankreich PSO-zertifiziert

Am 24. Januar erhielt die «Ecole des Métiers de l'Imprimerie» in Nantes von der UGRA offiziell ihr PSO-Zertifikat entsprechend der ISO-Norm 12647-2. Die Drucker der Schule absolvierten ihr Audit erfolgreich mit Druckfarben der Serie **Tempo ALLEGRO von Siegwirk.**

Erfolgreicher «INKday» vom 15. April in Istanbul

Eine große Anzahl von Fachleuten aus der ganzen Türkei besuchte die neu konzipierte Tagung «INKday» von Siegwirk. Die Themen waren aktuellste Druckfarben-Technologie für modernen Bogenoffset- und UV-Druck. Unsere Spezialisten (Martial Buttin im Bild rechts) waren herausgefordert, sämtliche Fragen aus dem Publikum zu beantworten.



Die Ausführungen über geruchsarme und «Low Migration»-Druckfarben fanden großes Interesse.

Der letzte INKday fand am 27. Mai in Moskau statt und deckte das gleiche Themenspektrum ab.

1. Übermittlung Druckvorlagen (ISO 15930)
2. Kreation Druckvorlagen (ISO 15930 und ISO 12647)
3. Bildschirmanzeige und Soft-Proof (ISO 12646)
4. Digital-Proof – Abnahme (ISO 12647-7)
5. CTP: Computer-to-plate
6. Farbe und Druck (ISO 12647-2)
7. Lichtverhältnisse und visuelle Beurteilung (ISO 3446)
8. Organisation und Dokumentation (ISO 9001)